



Liebe Mitglieder, Paten, Sponsoren und Freunde der SamburuHilfe,
unseren heutigen Newsletter müssen wir leider mit einer traurigen Nachricht beginnen ...

Am 29. März 2024 ist unser Gründungsmitglied und langjähriger Förderer

Erhardt Jakobus Klonk

verstorben.

Wir bedanken uns für sein über 30 Jahre langes Engagement für die SamburuHilfe e.V.
Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Maria Baum und allen Angehörigen.

Wir, Gerda Wied-Glandorf und Michael Mailliart, waren im Februar 2024 in Baawa. Eine weitere Projektreise ist für Juli / August geplant, nachdem die aktuell im Bau befindliche Brunnenanlage fertiggestellt wurde.

Nachfolgend geben wir Ihnen einen kurzen Überblick zu verschiedenen Projekten:

1. Bildung und Nahrungsprogramm

Auch in diesem Jahr haben wir bereits für drei Monate Geld für die Finanzierung des Schulessens an den vier Primary Schools bereitgestellt, wobei 25 % der Kosten von den Eltern getragen werden. Die vier Schulleiter haben sich bei unserem Treffen im Februar herzlich dafür bedankt.

Bei diesem Treffen wurde der Wunsch nach einer weiteren Lehrerfortbildung in 2024 geäußert. Diese zweitägigen Workshops dienen dazu, die Zusammenarbeit der Lehrerschaft zu intensivieren und generieren darüber hinaus neue methodische Unterrichtsansätze.

Es wurde vereinbart, dass die Schulleiter ermitteln, welcher spezifische Fortbildungsbedarf in den Schulen besteht. Danach werden wir die Finanzierung und die Durchführung mit unserer Partnerorganisation CIVS in Nairobi in die Wege leiten.

An drei Primary Schools sind im März die Schulfelder bestellt worden. Wir haben die Kosten für das Saatgut in Höhe von 700,00 € übernommen und hoffen, dass die Ernten gut ausfallen.



2. Patenschaften

In 2023 wurden in den Primary Schools 7 Schüler, in der Secondary School 21 Schüler und im College 14 Studenten unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an alle Paten!

Wir haben angeregt, dass die Schüler und die Studenten einen Steckbrief über ihren Werdegang und den aktuellen Ausbildungsstand in einem strukturierten PP-Format ausfüllen. So bekommen Sie als Paten mehr persönliche Einblicke über den Entwicklungsstand Ihres Patenkindes. Wir gehen davon aus, dass wir Ihnen diesen bald mailen können.



3. Frauengruppen: Gewächshäuser, Baumschule

Leider hat ein Zyklon die Folie des Gewächshauses in Lkiloriti zerstört. Die Rücklage, die gebildet worden ist, ist zu gering, um eine umfängliche Reparatur durchzuführen. Gemäß unserem partizipatorischen Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ haben wir darauf hingewiesen, dass ein erheblicher Anteil der Reparaturkosten durch die Frauengruppe und ihrer Familien sicherzustellen ist.

Die Frauengruppe hat zusammen mit ihren Männern überlegt, dass jede Familie ein Schaf / eine Ziege verkauft, damit eine neue Folie für das Gewächshaus angeschafft werden kann. Erst wenn das Geld (2/3 des Gesamtbetrags) auf dem Konto der Frauengruppe ist, übernimmt die SamburuHilfe das letzte Drittel. Aktuell ist jedoch noch kein Verkauf der Ziegen / Schafe erfolgt, da angeblich die Preise auf den Märkten zu gering seien. Wir verfolgen das Thema weiter!

Das Gewächshaus am Damm ist in einem guten Zustand. Die Frauengruppe hat durch den Verkauf von Gemüse so viel Geld eingenommen, dass sie für ihre Kinder Schulmaterialien gekauft und auch noch eine Rücklage gebildet haben.

Die Hühnerställe sind alle in Betrieb. Aufgetretene Krankheiten konnten erfolgreich behandelt werden. Auch hier gibt es kleine Rücklagen.



4. Gesundheit und Krankenstation

Die neue Leiterin der Krankenstation heißt Alice Muthoni. Sie wohnt auf dem Gelände der Dispensary in einem neu errichteten Haus. Die Krankenstation ist von Termiten befallen und recht baufällig. Ein Gespräch mit der zuständigen Gesundheitsbehörde ist leider nicht zustande gekommen.



5. Wasserprojekt

Auf unserer Homepage www.SamburuHilfe.de können Sie unter „Neuigkeiten/News“ die aktuellen Fortschritte beim Bau des Brunnens bis zur Inbetriebnahme mitverfolgen.

Wir haben uns im Februar mit dem Bauunternehmer Benard Onyango von der Firma Geo Tech vor Ort getroffen.

Herr Onyango hat das hydrogeologische Gutachten erstellt. Ergebnis war, dass in der Gemeinde Leirr eine ausreichend wasserführende Schicht in einer Tiefe von 190 bis 200 m vorliegt.





Im März wurde eine Tiefbohrung bis auf 200 Meter durchgeführt. Mit Spannung haben nicht nur die Menschen vor Ort, sondern auch wir auf das Ergebnis aus dem Pumpentest gewartet – laut Testergebnis kann Wasser mit bis zu 3.500 L / Stunde gefördert werden. Dies ist sehr ergiebig und eröffnet Möglichkeiten, weitere Bereiche mit sauberem Trinkwasser zu versorgen!

Zwei Wasserproben wurden in unterschiedlichen Laboren in Nairobi analysiert. Die Ergebnisse stimmen weitgehend überein. Das Wasser hat eine gute Trinkwasserqualität und es ist keine weitere Behandlung über Aktivkohlefilter notwendig. Lediglich eine UV-Behandlung wird sichergestellt, um das Wasser im Betrieb keimfrei zu halten, sodass die Menschen zum ersten Mal Wasser direkt trinken können ohne ein vorheriges Abkochen! Das ist ein großer Erfolg. Unter Jubel standen viele Menschen mit ihren Kanistern schon Schlange!

Mittlerweile konnte der Bau des Wasserturms mit den beiden 10.000 Liter Tanks abgeschlossen werden.

Die starken Regenfälle in den letzten Wochen haben zu geringen Verzögerungen geführt. Umzäunung des Geländes, der Bau des Wasserkiosks, die Installation der Solaranlage zur Energieerzeugung und die Pumpenanlage werden in den nächsten Wochen in Angriff genommen.

Es sind noch einige Hürden zu nehmen, bis die gesamte Anlage in Betrieb genommen werden kann. Eine Herausforderung stellt die Schulung des gewählten Wasserkomitees, welches wir kennengelernt haben, dar. Mit Workshops, die von unserer Partnerorganisation CIVS vor Ort durchgeführt werden, möchten wir das verantwortliche Wasserkomitee in wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht in die Lage versetzen, einen eigenständigen Betrieb der Brunnenanlage zu gewährleisten. Dazu gehört auch die Personalsuche und -schulung für das Betreiben und Warten der Anlage.

Wir gehen davon aus, dass nach einem Probelauf und technischer Abnahme die Anlage im Juli in Betrieb genommen werden kann.

6. Mitgliederversammlung 2024

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Samstag, 14. September 2024, in DGH in Treisbach statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor! Wir würden uns freuen, Sie bei der Sitzung begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und grüßen Sie herzlich,

Ihre
Gerda Wied-Glandorf und Michael Maillart
für den Vorstand der SamburuHilfe e.V.